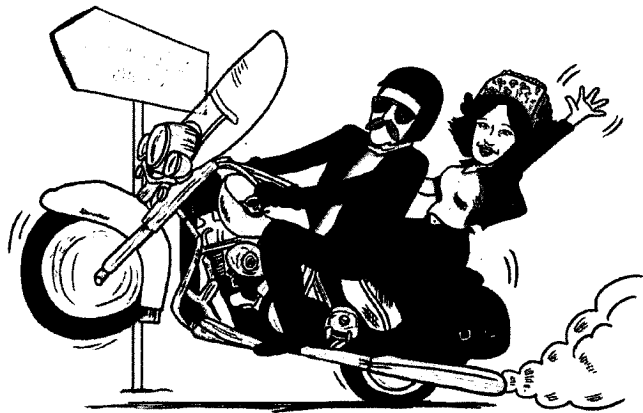
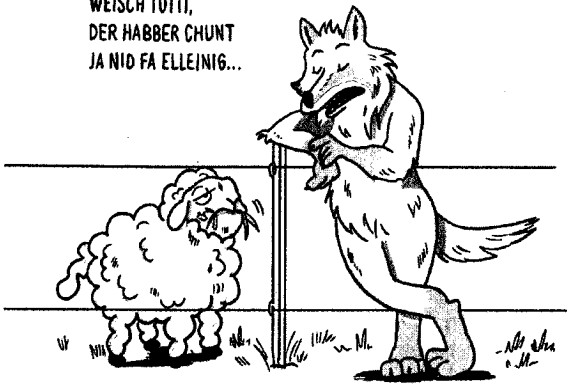


# Härdibulljo

WEISCH TÜTTI,  
DER HABBER CHUNT  
JA NID FA ELLEINIG...



## Geit iischers aalt Walliser-titsch no z ggraaggersch?

Hitu keere wier du Peter Kuonen, waa in der Taleya / Laalu geboru, z Laalu zer Schüel ggangu ischt und jezz z Urdorf / Zürich wonnt.

Är, waa iisch uf discher Sita öü schoo uber Wallisser Üswanderer gschribu het, het äs Büechji va 80 Site in chleinum Formaat (10.5 x 14 cm) mit düm Tittl «Härdibulljo!» gschribu. Äs ischt soo praktisch und chleis, dass mu s güet cha in di Täschsche nä. Graafikeri Barbara Seiler het derzue luschtigi, intressanti und passundi Zeichnige gmacht. Ier chännet hie äs parr va dene gsee. Mit dm Text will dr Peter Kuonen säge, dass ds Wallisertitsch zwar in, der Titschschwiz besser verschtannus und verbreitots chunnt, dass aber ds Wallisertitsch va denä «Üsserwallisser» öü villfach verwässrots und ermer ischt gägununber dum frijeru scharchu und eiguschständigü Wallisertitsch. Ds Gglicha cha mu öü vam Wallisertitsch im ganzu Oberwallis sälbscht sägu. So schtellt der Peter iisch im «Härdibulljo» jewils du gglichu Text in hitiger verwässroter Aart, aber de öü in urchigum aaltu Wallisertitsch dar. Daa ischt vill Schpannig dri. Mu cha därbii vill lachu, aber mu sellti mängsmaal

öü em bizz Bidüüru ha. Ds Wallisertitsch, waa schi wie alls in der Wäält ändru müess, geit äbu nit immer in di güeti Richtig. Ds Büechji «Härdibulljo!» im Rottu Verlaag (rottenverlag@mengisdruck.ch) empfäle wier eww darum ganz häärzlich. Lose wer jezz eemaal dm Peter!

## Und soo is üüsa cho...

Äs git jezz de appa scho än parr Lit wa iri Öügbraawe schtuzzend wäge de Weerter «Härdibulljo» oder «z ggraaggersch». Schii müotmaassund appa, ob «Härdibulljo» eppis mit ra dinnu Suppa z tüo het oder «z ggraaggersch» mit der Urner CVP-Politikeri Heidi Z'Graggen eppis gmeinds het. Niggs va demm! Das sind urchigi Wallisertitschi Weerter, wa mu hituztaggsch leider eener sääl-tuner keert, will schich iische Dialäkt in de letschtu Jaarzäant immer mee verflacht het.

## Wenn der Grind afaat siedu

We mu dem Fenomeen will uf u Grund gaa, warum das äsoo isch, chennti mu än tiefgäändi, akkadeemisch i Unnerstöochig fär ä schuppo Gäald in Üftraag gä oder – und das häni ich gmacht – churz bi de Hirnzelle im obru Schtubji achlopfu und ne säge: «Schtrenget che ämaal a und

säget mier, warum schich iischers urchig Wallisertitsch in e letschtu Jaarzäant immer mee verflacht het?» Küm hän i der Bifäll ggä, dem ämaal naa z gaa, het s da obina in dem Schtubji ggärambuliert, ggäritschgot und ggäruttot. Der Grind isch mer vorcho wie äsoo än siedundi Märmietta. Porggalädi, fascht hätti s mer d Chrugla vertätscht, äänli wiä m Böög bim Zürcherischu Säggshilitu.

## Äs chleis Taschubüochji

Und jezz, was isch üsa cho? Fellig ep-pis! Ich hä mi de entschlossu, darfer äs chleis Taschubüochji üsa z gä. Äs isch aber de ganz bischtimmt nit appa äs wissentschaftlichs Wäärch, wit därnäbund! Ich hä z eerscht afa ämaal versüocht, di Tääter z eruieru, wa mu daa derfir chennti verantwortlich machchu, dass iischers Wallisertitsch schich immer mee abflacht. De nit appa, dass i schi darfer wellti im Schalluwäärch hinner Schloss und Rigl bringu. Warum de das nit? Teilwiis sind di tupfhaargglichu Tääter äbu de öü daaderfir verantwortlich, dass mu iisch Wallisser in er Titschschwiz immer besser verschteit und das isch de immal öü eppis wäärt! Uf denu Punkt gaan i de öü bsunners i, will s natiirli öü mich bitrifft. Bi halt jezz öü scho vier Jaarzäanti im Grüoziland.

## Äs Büochji ooni Bildjini geit fer mich um z verrikku nit

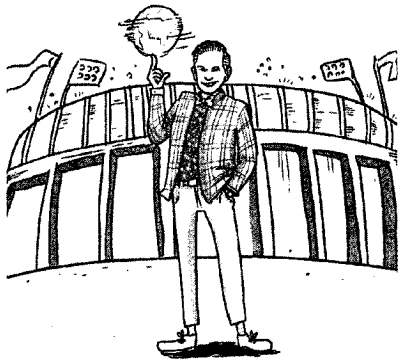
Äs Taschubüochji ooni Bildjini isch äänli wie tanzu ooni Müüsig. Ich hä de di Barbara Seiler chennu gwinnu, wa miini Teggschta teilwiis in Karikatuure umgmodlot het. Än parr va dene sind jezz uf discher Situ z gsee. Und di Patricia Mengis het das Büochji äns güot gschtaaltot. Die zwei Wiibvolchjini hend de das hüoro güot gmacht!

## Keered er jezz öü zu de Wunnernase?

Waarschiinli fräged er eww jezz scho, was de der hungriig Wolf mit iischum Wallisertitsch z tüo het. Und lozzet ämaal das ballufeist Tütüti a, het mu ächt d letscht Schtund scho gschlagu? Dass iischi Siina mit m Wallisertitsch mee z tüo het als der Wolf, das isch äsoo sicher wiä ds Matterhooru nit de Saasinu keert. Aber warum hokket d Siina mier wie di Tanta Emma mit am a Wallisser Trachtuhüot uf u Töff und warum fräase wier im Ilsi-Räider-Schtilil verembrüf uf das Shtokholm? Das verraat i no nit!

## Und de hän i no Scharrsche verteilt!

Ich will natiirli nit nummu müülu, ich machchu öü Vorschläg wiä mu iischers Wallisertitsch cha erhaaltu und verbreitu. Äns wichtig erschiint mier, dass wer iischi



Schpraach öü üsserhalb dr Kantoons-grenzo mee bikannt mache, de aber nit grad z urchig drifare. Öü daa derzüo wellti jezz no nit z vill verraatu, nummu sovill, dass derfir mies-sunt bikannti Wallisser an d Sekk. Bischpilswiis iische Paradiisvogel, ds Tscherggi Räini.

Als SchportSCHNURRnalischt parliert är scho sit Jaaru im Schwizer Fernsee im a manierlichu Wallisertitsch, äsoo dass iisch öü di Grüozini verschtäänt. Aber öü iische Sepp berchunt än apaarti Scharrsche. Eine wa uf är ganzu Wäält alli wichtigu Liit

kennt, der cha iischers Wallisertitsch besser verchöüffu als der Tramp schiini Feik Niuuws. Waarschiinli fräged ier che scho, warum dr Sepp m Putin äs Ggutterli Heida uf Moskau gibrungu het. Eis chan i che scho jezz verraatu, dr Putin het du Heida nit in d Schüö gleescht, ob-woll r schiins seikleewe soll gsii sii (dr Heida!).



## Das chlei Taschubüochji git s bim Rottu Verlag

Villicht nimms jezz doch d Einta oder der Andro wunner, was i in dem chleinu Büochji hä nidergschribu. Bo nu, de mangloti dr das mit m Rottu Verlag z bschtellu oder in a Büochhandlig ga z ärreichu. Der Priis isch pro Schtääro, wa im Wallisserwappo isch, ä Franggo. Sellti de das Taschubüochji äswaa unner ma Chrischtböüm landu, so tiet de am Heiligu Abund z eerscht «Schtill Nacht» singu, bivor der tiet im Büochji umenand blettru. Und nämet s de bitte nit mit in d Mitternachtmäss! Und de verraati che scho hitu, warum äs gwundrigs Saasi dr Tschaago het gibrochchu. Äs het nämli z Füoss im a helluschu Tempo verütusa uf Vischp wellu miis chlei Taschubüochji ga chöufu, het daaderbii z Schtaalu ä Chirzreta gnu, isch uber du Grawjer va ma Kiiswärch gitschaagnot, isch üsentschlipft, tuzz uber Fittlo gflogu, het in dem shtoz-zundu Ggärrischl zweimaal di Giiga gschtizt, daaderbii der Tschebel gibrochchu und isch unnina uf m Wäg natwärrisch liggu blibu. Sälber tschult, dü Sekklzwenger! Wääri sch mit ma ggättschälbu Poschtauto üsacho, wääri das nit passiert.

WB, 5.12.2018 | 2

**appa:** etwa  
**appaarti:** besondere  
**ballufeist:** gut gemästet  
**Chirzreta w:** Wegabkürzung  
**eppis:** etwas  
**Feik Niuuws:** Fake News, englisch Falschmeldungen  
**Ggärrischl s:** Geröll  
**ggättschälb:** gelb (stark)  
**Ggutterli s:** Fläschchen  
**Giiga gschtizt:** Purzelbaum geschlagen  
**Grawjer s:** Kies, Schotter  
**Grind m:** Kopf  
**Grüozis s:** Deutschschweizer  
**Grüoziland s:** Deutschschweiz  
**Härdibulljo:** Ausruf: Vorwurf, Befehl, schlimm, beeil dich!  
**hellusch:** höllisch, hier: schnell  
**Laalu:** Lalden VS  
**mangloti:** sollte/müsste  
**Märieta w:** Kochtopf  
**müötmaassu:** vermuten  
**müülu:** reklamieren  
**natwärrisch:** quer  
**nit um z verrikku:** Unter keinen Umständen  
**rambulieru:** Krach machen  
**ritschgu:** quiettschen  
**ruttu:** lärmten, bewegen  
**Schalluwäärch s:** Gefängnis  
**Scharrsche:** Aufträge  
**schiiins:** anscheinend  
**Schtaalu:** Stalden VS  
**shtozzund:** steil  
**schtuzze:** hochziehen, aufstellen  
**seikleew:** lauwarm wie Urin  
**Sekklzwenger m:** geiziger Mann  
**Sepp:** Sepp Blatter  
**Tramp:** Donald Trump, 45. Präsident der Vereinigten Staaten  
**Tschaaggo m:** Bein  
**Tschebel s:** Bein,  
**Tscherggi Räini s, m:** Rainer Maria Salzgeber  
**Tütüti:** Schaf  
**tuzz uber Fittlo gflogu:** kopfüber gestürzt  
**üsentschlipfu:** ausrutschen  
**Vischp:** Visp VS  
**Wiibvolch s:** Frauen  
**z ggraaggersch gaa:** zugrunde / verloren gehen

## «Wie misst d'Hand am Packsattel?»

«Wie misst  
d'Hand am  
Packsattel?»

Wallisser Schprichwoort

**Sinn:** Wörtlich übersetzt, heisst dies: Man muss den Packsattel mit der Hand festhalten. Übertragener Sinn: Man muss die Dinge beaufsichtigen, sichern – wie dies der Säumer bei schwierigen Wegstellen tut, an denen die Last vom Sattel abzurutschen droht.

## «Soo wärs Räch? Gs.»

Jaa, was biditet  
das uf Güettitsch?

**1. Fischöüg s:** Dies ist a) das Auge eines Fisches; b) eine Metallverstärkung am Schuh zum Einziehen des Schuhbändels.

**2. Firwurf m:** Damit wurde im alten Rebbau ein Graben bezeichnet, der zum Verjüngen der Reben diente. Neben dem Graben lagen die «Eggen».

Und wie seit  
me fer das uf  
Wallisertitsch?

**1. Kalb, das bis jählig ist und auf die Sommeralpe getrieben werden kann:** Es wurde «Fiessler» genannt. Damit wurde wohl angedeutet, dass es nun über genügend starke Beine verfügte.

**2. Angriffslustig in Reden und Charakter:** Eine Person mit diesen Eigenschaften wird oft «fiitig» genannt; das ischt äs fiitigs Frowwi: sie ist eine aggressive, wortstarke und oft nicht leicht zu ertragende Frau.

## «Wie seit me fer das?»

Wie seit me  
fer das?

**Was biditet uf Güöttitsch:**

1. Beitbizz / Gibeitbizz?
2. Goofa / fu? Goofi?

**Wie seit me uf Walliser-  
titsch fer:**

1. spielen, tändeln?
2. Haselmaus?

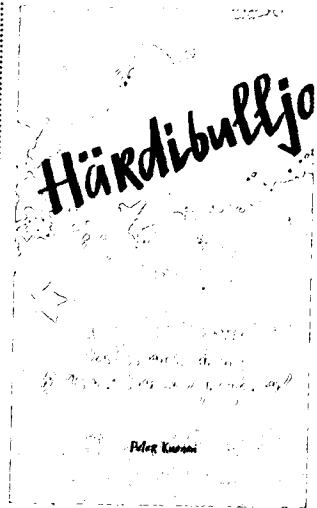
## UND EWWERS GSCHICHTJI

Und Ewwers Gschichtji?  
Schriibet öü!  
Wenn ler en Erinnerig us Ewwem Läbe, es Erläbnis, es Gschichtji, e Zelleta odär e Sag, es Schprichwoort, Wizza, es Gidicht oder suscht eppis wisst, waa ler kännet und waa öü fer andri intresant wääri, so schriibet iisch. Wier hätti Platz fer Ewwe Biiitrag. Es sellti appa bis 80 Ziile sii – z.B. anderthalb Schribmaschschiiinesite Arial 12 Punkt. Ier chennt öü in Handschrift schriibe. Wier tie schi de schoo in de Kompiuter dri. D Adräss heisst:

**Iischi Schpraach, Neuweg 2,  
3902 Brig-Glis**

Und vergäset nit, es Foto va Eww derzue z tüe, dass mu di, wa schriibent, öü gseet, und, wenn ler heit, zwei Foto oder Abbildige, waa z Ewwem Text passent! Wier chänne de öü Foto derzue und wa Eww sälber cho mache. Danke no fer intressanti Weerter, Schprichweerter und Redewendige! Und alle zärne beschti Griess und e güeti Zit!

Alois Griching



**Illustration:**

Barbara Seiler, Glis  
[www.seilerkreativ.ch](http://www.seilerkreativ.ch)

**Gestaltung:**

Patricia Mengis  
Mengisgruppe, Visp

**Herstellung**

Mengis Druck und  
Verlag AG, Visp



Peter Kuonen, Urdorf

WB, 5. 12. 2018 | 3